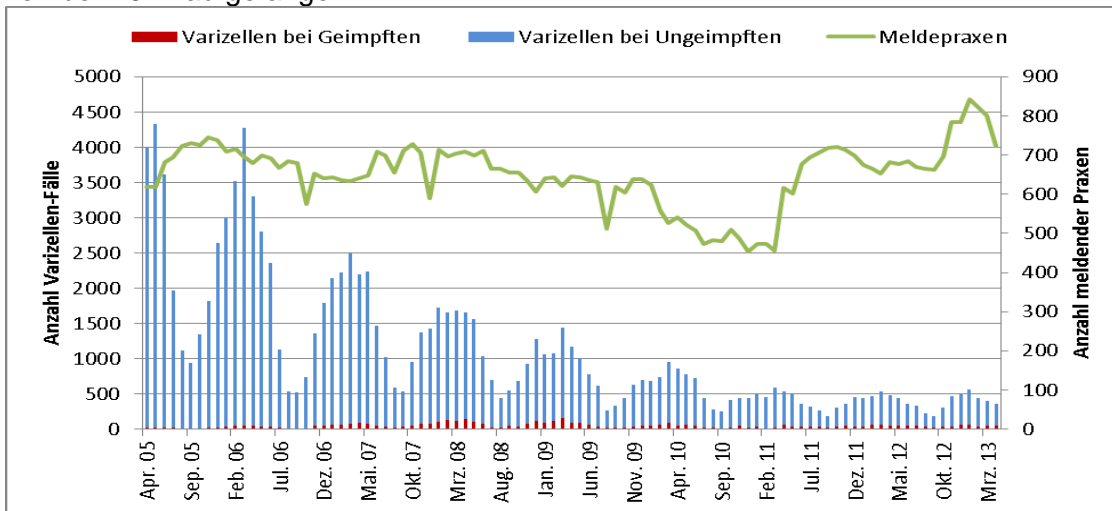


### Ausgewählte Ergebnisse nach 8 Jahren Sentinel-Surveillance der AGV

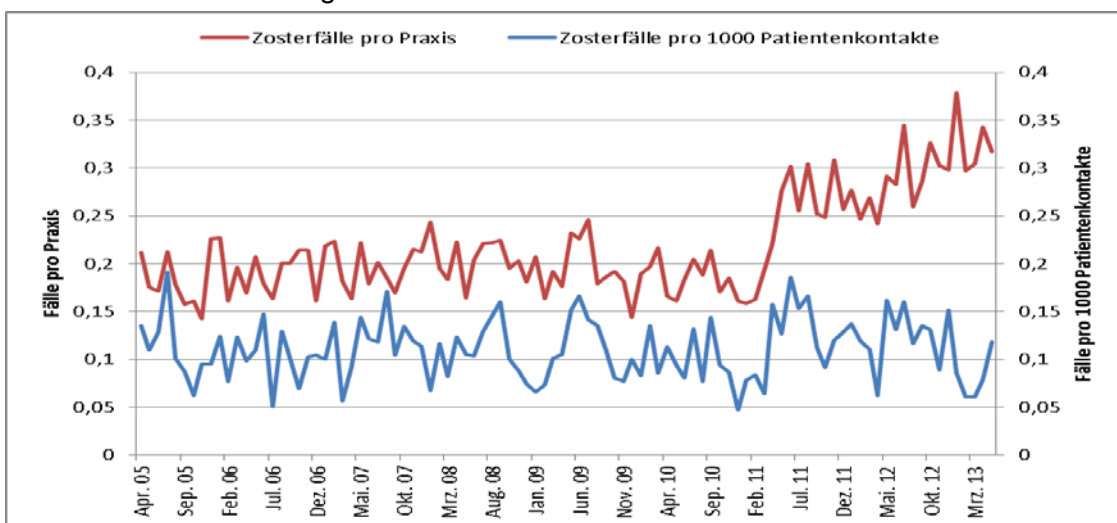
Die Zahl der Varzellenerkrankungen pro Meldepraxis war über die gesamte Zeit rückläufig. Die Saisonalität der Erkrankung hat sich deutlich abgeschwächt. Die überwiegende Zahl der Fälle war nicht gegen Varizellen geimpft. Die langsam abnehmende Beteiligung der Meldepraxen bis zum Jahr 2010 wurde durch zwei Rekrutierungsaktionen im April 2011 und November 2012 aufgefangen:



Eine Auswertung der Laborergebnisse von Fällen bei geimpften Patienten ergab darüber hinaus, dass bei Varizellenverdacht nach 2maliger Impfung häufiger kein Varicella-Zoster-Virus in der PCR gefunden wurde als nach einer Impfung und diese Patienten evtl. gar nicht an Varizellen erkrankt waren (siehe auch unter:

[http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Sentinel/varizellen/Publikationen/Publikationen\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Sentinel/varizellen/Publikationen/Publikationen_node.html) )

Neben den Nachrekrutierungen beeinflusste auch die gleichzeitige Änderung der Erhebungsbögen mit einem stärkeren Fokus auf Herpes zoster die Meldezahlen. Da von den neuen Praxen weniger keine Zosterfälle pro Monat meldeten („Nullmeldung“) als von den Praxen, die bereits von Beginn an dabei waren, stieg die Zahl der Zoster-Fälle pro Praxis scheinbar an. Bezogen auf die Zahl der pro Monat und Praxis versorgten Patienten gab es jedoch keine Veränderung in der Zahl der Zosterfälle über die Zeit:



Sie können zu einer korrekten Trendschätzung beitragen, indem Sie die Zahl der Patientenkontakte immer auf dem Monatsbogen vermerken, auch wenn keine Varizellen- oder Zosterfälle aufgetreten sind.

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Bitte bleiben Sie weiter dabei!**